
The
Orion Conspiracy
Handbuch

Trave niemandem...

INHALTSVERZEICHNIS

Mitwirkende	ABSCHNITT: 1
Kommentar	ABSCHNITT: 2
Ereignisbericht	ABSCHNITT: 3
Memorandum	ABSCHNITT: 4
Allgemeine Anweisung Nr.15326-AJ	ABSCHNITT: 5

EBENE 3
ZUGANG NUR FÜR BEVOLLMÄCHTIGTE

Spielstart	ABSCHNITT: 8
Optionseinstellung	ABSCHNITT: 8
Soundkarten	ABSCHNITT: 8
Andere Soundkarten	ABSCHNITT: 9
Weitergehende Einstellungen	ABSCHNITT: 9
Speicher	ABSCHNITT: 10
Erstellen einer Boot-Diskette	ABSCHNITT: 10
Erweiterungsspeicher	ABSCHNITT: 11
Fehlermeldungen	ABSCHNITT: 11
Hinweise zum Spiel	ABSCHNITT: 13
Maussteuerung	ABSCHNITT: 14
Tastatursteuerung	ABSCHNITT: 14
Mitarbeiterverzeichnis	ABSCHNITT: 15
Kundendienst	ABSCHNITT: 16

McCormack	Patrick Mower
LaPaz	Sarah Stewart
Meyer	Kenny Andrews
Kaufmann	Adam Henderson
Brooks	Sharon Holm
Shannon	Peter Marinker
Ward	Brad Lavelle
Rowland	Tom Hill
Lowe	Bo Bowman III
Bernard	Monica Buford
Raman	Sudha Bhuchar
Gates	Sarah Stewart
Chandra	Pravesh Kumar
Chu	Colette Koo
Waterman	Tom Hill
Stanley	Monica Buford
Clifford	Patrick Mower

Mitwirkende:

Ich möchte mich bei Ihnen als Produktmanager von The Orion Conspiracy persönlich für den Kauf dieses Produkts bedanken. Ein großes Team talentierter Leute aus aller Welt hat jede nur mögliche Anstrengung unternommen, um Ihnen ein Spiel mit guter Grafik, Sprachausgabe in CD-Qualität und hervorragender Spielbarkeit präsentieren zu können.

Bitte senden Sie uns Ihre Registrierkarte zurück. Teilen Sie uns bitte mit, wie Ihnen dieses Spiel gefällt und welche Art von Spielen Sie sich von uns in Zukunft wünschen. Ihre Rückmeldungen sind uns sehr wichtig. Sie können uns unter den folgenden Adressen kontaktieren:

Domark Software Ltd., Ferry House, 51-57 Lacy Rd., Putney, London SW15 1PR.

Tel.: +44(0)181-780 2224 Fax: +44(0)181-780 1540

Compuserve: 74431,1164

Internet: 74431,1164@CompuServe.com

Viel Glück!

Matthew Woodley, Domark Software.

Ihr Orion Conspiracy-Set sollte folgendes enthalten:

- eine CD in Digipack
- das Handbuch (worin Sie gerade lesen)
- einen kleinen Bildroman von Fangorn
- einen Umschlag mit Hinweisen und Tips
- die Registrierkarte
- Produktinformationen

Datum: 30. März 2160

Die folgende Information darf nur Kobayashi-Angestellten ab Sicherheitsgrad Oscar/5 zugänglich gemacht werden. Jede andere Person, die in den Besitz dieser Dokumente gelangt, hat umgehend den Kobayashi-Sicherheitsdienst zu kontaktieren, die Dokumente zurückzugeben und sich einer Befragung zu stellen. Ein Verstoß gegen diese Anordnung wird als Kapitalverbrechen bestraft.

Auszug aus "Zeitgenössische Firmen: Ein unvoreingenommener Führer" von Professor Dr. rer. nat. Carol M. Phelan, herausgegeben von Kobayashi Press.

Firmenname: Kobayashi Corporation

Gründungsdatum: 25. Mai 2067

Ort der Geschäftstätigkeit: Kobayashi Eins (Raumstation im Erdorbit, naher Raumsektor Alpha)

Zahl der Angestellten: 8.357.998

Gesamtbetriebsvermögen: GEHEIM

Verbündete Unternehmen:
Blue River Trading
Mogami-Hudson
PAAA Mercantile

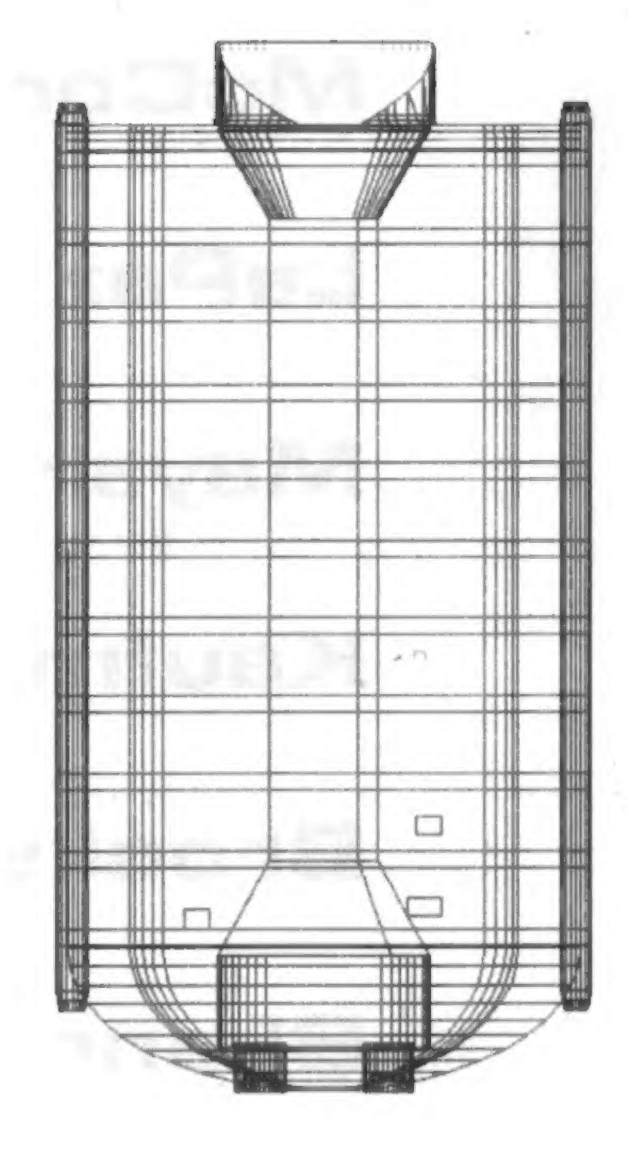
Flottenangaben:

Handelsschiffe: 2.435

Nachschubschiffe: 1.037

Militärschiffe: GEHEIM

DATEI: 202.1.002.AP

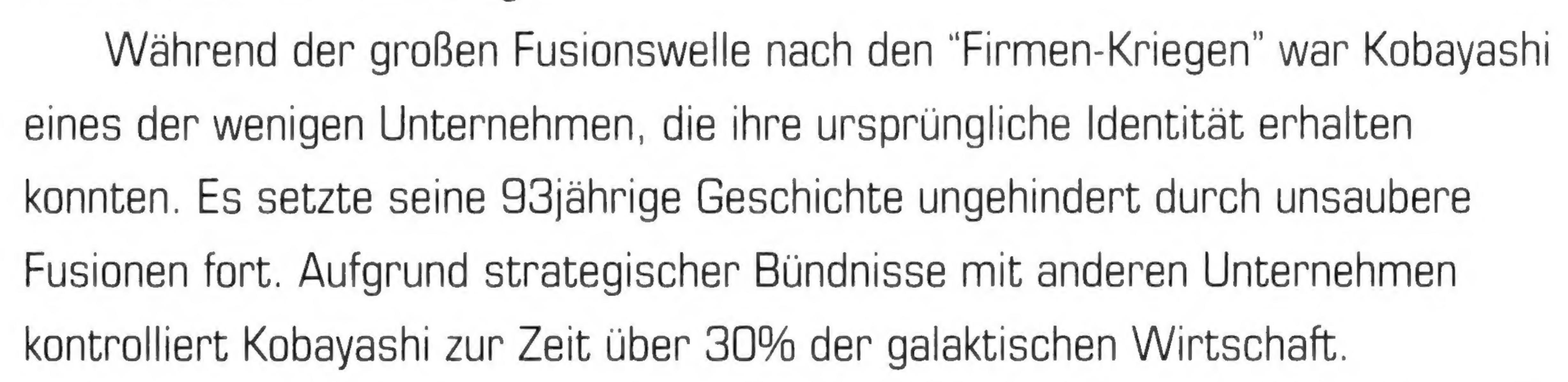


Kommentar:

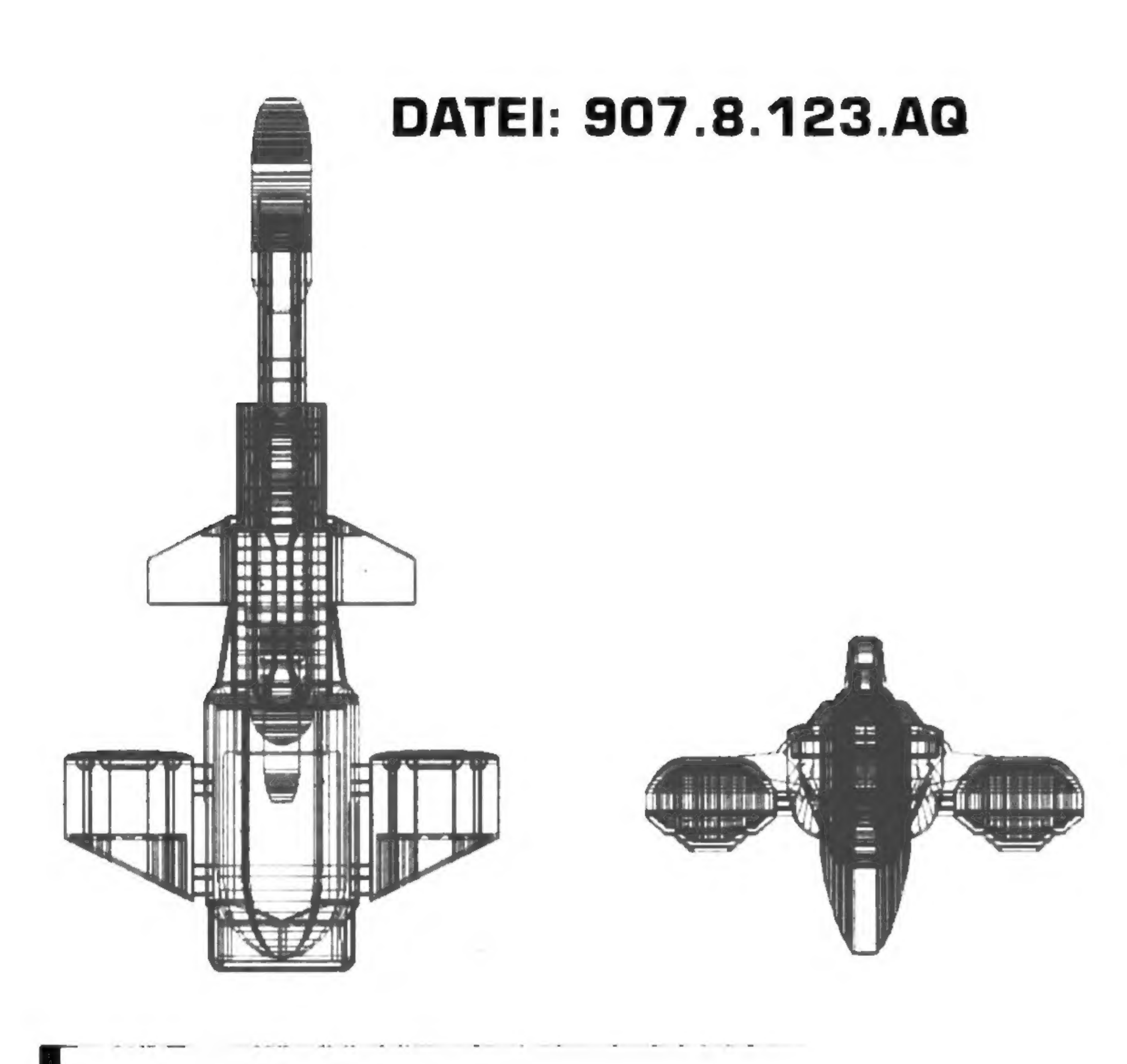
"Die Kobayashi Corporation zählt zu den größten Unternehmen der Galaxis. Sie besitzt Einrichtungen in allen großen Sternsystemen. Ihre Flotte von DeepSpace-Schiffen ist dreißigmal größer als die stärkste Planetenflotte. Kobayashi betätigt sich in unterschiedlichen Bereichen. Die Tätigkeitsfelder reichen von biodynamischer Landwirtschaft über die Erschließung und Förderung von Bodenschätzen bis zur wissenschaftlichen Forschung an der vordersten Front moderner Technologie.

Während der großen Fusionswelle nach den "Firmen-Kriegen" war Kobayashi eines der wenigen Unternehmen, die ihre ursprüngliche Identität erhalten konnten. Es setzte seine 93jährige Geschichte ungehindert durch unsaubere Fusionen fort. Aufgrund strategischer Bündnisse mit anderen Unternehmen kontrolliert Kobayashi zur Zeit über 30% der galaktischen Wirtschaft.

Kobayashi ist ein Unternehmen mit sehr hohem Sicherheitsstandard. Durch eine strenge Politik, die den Angestellten nur die Heirat untereinander erlaubt, wird sichergestellt, daß die Loyalität zur Firma nicht durch eine schlechte Partnerwahl genetisch gefährdet wird.. Die Geheimhaltung wird außerdem durch die Sicherheitstruppe des Unternehmens aufrechterhalten. Bei den Konkurrenzunternehmen gilt die Vorgehensweise der Kobayashi-Sicherheitseinheiten als Maßstab für die Anwendung von Gewalt in der durchschlagendsten, wirkungsvollsten und kostengünstigsten Form."



DATEI: 244.5.667.AD



Auszug aus "Almanach für Navigationsoffiziere: Quadrant 5"

Name: Cerberus

Typ: Forschungsstation

Aufgabe: Erforschung der Emissionen Schwarzer Löcher

Eigentümer: Kobayashi

Zahl der Besatzungsmitglieder: 20

Charakteristische Kennzeichen zur Sichterkennung: Die Bauten der Einrichtung sind auf einem Asteroiden errichtet

Etwa 500 Meter breit, 200 Meter tief, ohne die an der Unterseite befestigte Beobachtungseinrichtung

Wird durch Stabilisationstriebwerke in geostationärer Position über dem Schwarzen Loch mit der Bezeichnung "Teufelstor" gehalten.

WARNUNG: Cerberus ist NICHT öffentlich zugänglich und wird von einer Kobayashi-Sicherheitseinheit geschützt. Vorsicht bei der Annäherung

EREIGNISBERICHT

An: Kommandant William Kyoto, CINCQUAD5, Kobayashi Eins

Von: Kapitän Peter Shannon, Cerberus-Forschungsstation

Datum: 4. August 2160, 21.45 Uhr

Heute nachmittag, gegen 15.30 Uhr, nahm der Rang-1-Techniker Daniel McCormack das Schiff 7-03 der Scout-Klasse, um eine gemeldete Funktionsstörung auf einer Typ-5-Sonde, die 600 km vom Teufelstor entfernt ist, zu untersuchen.

Aus bisher unbekannter Ursache reagierte das Antriebssystem des Scouts weder auf die Steuerbefehle des Piloten noch auf Versuche zur Fernsteuerung. Das Schiff wurde vom Gravitationsfeld des Schwarzen Lochs erfaßt und verschwand jenseits des Ereignishorizonts.

Schiff und Besatzung vermißt, wahrscheinlich zerstört beziehungsweise getötet.

Bitte um Befehle zum weiteren Vorgehen.

BERICHT ENDE



MEMORANDUM

An: Kapitän Peter Shannon, Cerberus-Forschungsstation

Von: Kommandant William Kyoto, CINCQUAD5, Kobayashi Eins

Datum: 5. August 2160, 11.15 Uhr

Die Verluste des gemeldeten Vorfalls liegen unterhalb der von uns für die Cerberus-Forschungsstation in diesem Jahr erwarteten Verlustquote. Eine weitere Untersuchung ist daher nicht erforderlich. Richten Sie an die Finanzabteilung eine Anfrage zwecks sofortigem Material- und Personalersatz.

Ich hoffe jedoch, daß Sie alles unternehmen, um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern. Der Bau der Scout-Schiffe ist kostspielig. Außerdem müssen sie durch einen DeepSpace-Transporter zum Einsatzort gebracht werden.

Ich habe die nächsten Angehörigen des Verstorbenen benachrichtigt. Der Vater kommt mit dem nächsten DS-Frachter zur Beerdigung. Sorgen Sie dafür, daß er mit demselben Schiff wieder zurückkehrt, sonst müssen die sensibleren Aspekte Ihrer Forschung zu lange aufgeschoben werden.

MEMORANDUM ENDE

Auszug aus "Almanach für Navigationsoffiziere: Quadrant 5"

Name: Teufelstor

Typ: Schwarzes Loch

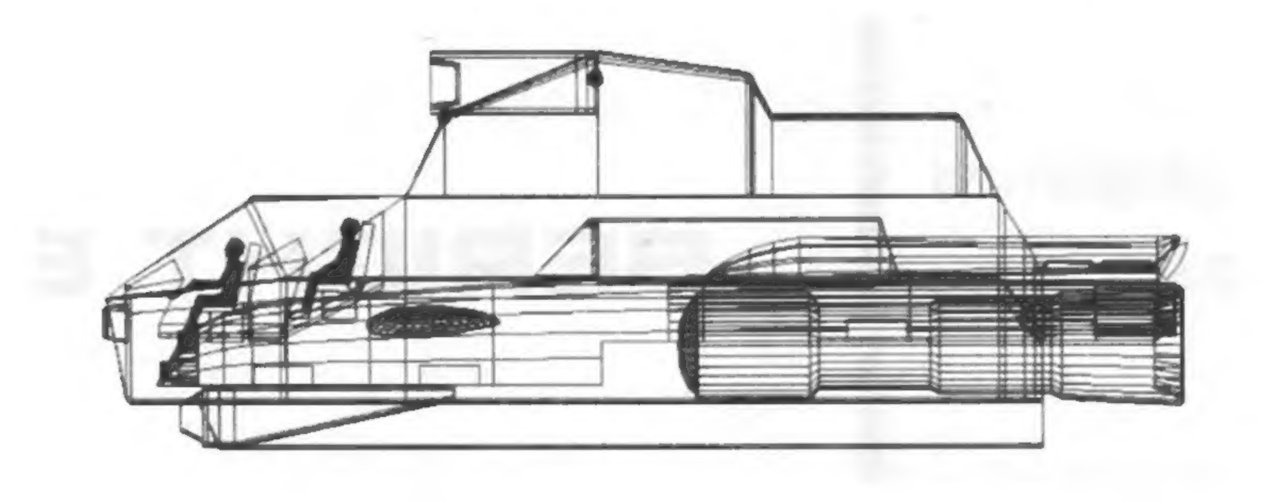
Minimaler Sicherheitsabstand: 750 km

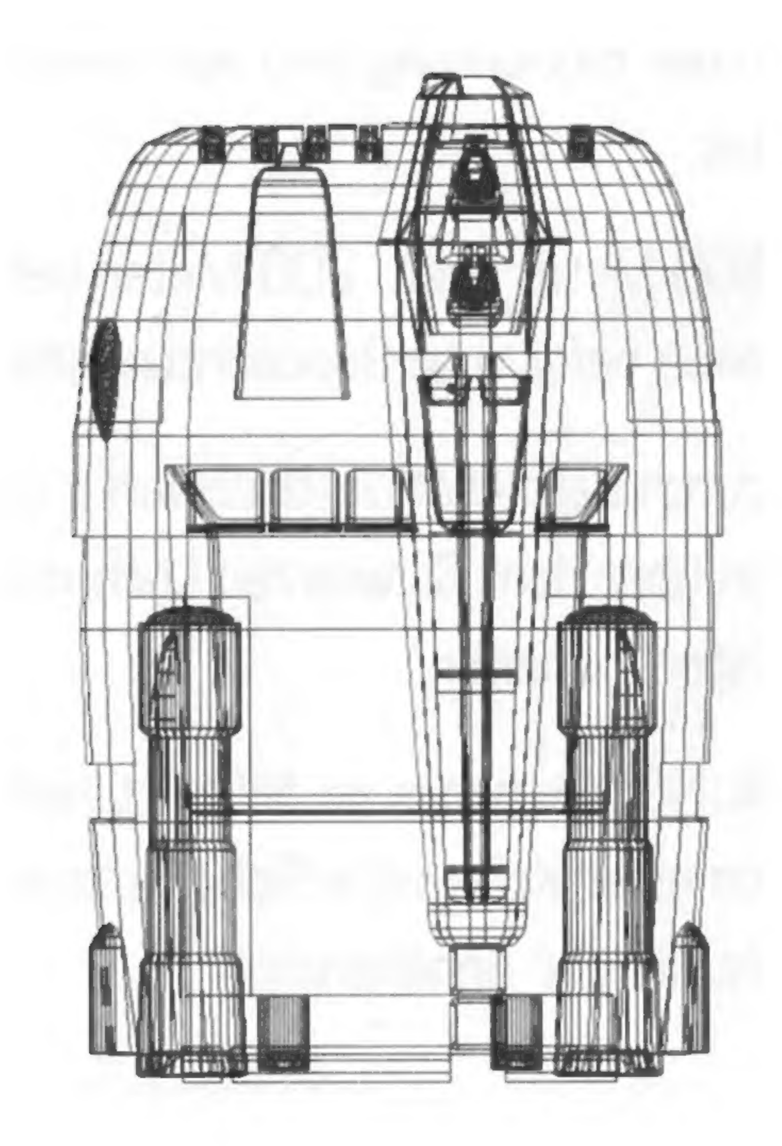
Nächste Hilfseinrichtung bei Notfällen:

Cerberus-Forschungsstation (1000 km) für Angehörige von Kobayashi und verbündeten Unternehmen

Tennent's Stern (4.3 Lichtjahre) für Angehörige nicht mit Kobayashi verbündeter Unternehmen

DATEI: 453.4.545.AM





Kobayashi Corporation - Allgemeine Anordnung Nr. 15326-AJ

Datum: 15. Dezember 2157

Betr.: Cerberus-Forschungsstation

Die Pläne für die vorgeschlagene Forschungsstation beim Teufelstor wurden von CINCQUAD5 gebilligt. Da das Projekt dringend gestartet werden muß, wurde entschieden, daß die Einrichtung auf einem der mobilen Asteroiden von Mogami-Hudson gebaut werden soll, um die erforderliche Stabilität für die geostationären Triebwerke sicherzustellen.

Leider hat sich Mogami-Hudson das Recht vorbehalten, auf der Basis ein kleines Team für eigene Forschungen zu stationieren. Es heißt, daß die Studien nicht das Schwarze Loch betreffen, dessen Nutzung gänzlich Kobayashi vorbehalten ist.

Obwohl es im Verhältnis zwischen Kobayashi und Mogami-Hudson in den ersten Monaten der "Firmen-Kriege" Probleme gab, sind sie jetzt offiziell mit uns verbündet und sollen höflich und respektvoll behandelt werden. Falls Angestellte von Mogami-Hudson jedoch den geordneten Ablauf der Operationen von Kobayashi gefährden sollten, muß der Sicherheitsdienst umgehend informiert werden.

ALLGEMEINE ANORDNUNG ENDE

Auszug aus "Der komplette Raumfahrzeug-Führer - Ausgabe 2155AD"

Klasse: Maroon

Typ: DeepSpace-Frachter

Tonnage: 15.300

Aufgabe: Transport

Anzahl (in Betrieb): 73

Besatzung: 27

Maximale Kapazität: 750 Tonnen

Reichweite: 2.000 Lichtjahre

Höchstgeschwindigkeit: 200 Zph

Atmosphärenausrüstung: Nein

Bewaffnung: Keine

Konstruktionswerft: Kobayashi

Charakteristische Kennzeichen:

Die Maroon-Klasse hat als einzige ein abtrennbares Modul, das separat (mit eigenem Antrieb ausgestattet, kontrolliert durch das Mutterschiff oder durch die eigene Besatzung) am Zielort andocken und damit das Mutterschiff schnell für neue Aufträge freimachen kann.

Dieses Merkmal ist besonders nützlich, falls Nutzlasten hohen Sicherheitsgrades transportiert werden, denn im Gefahrfall kann die Ladung zerstört werden, ohne das Mutterschiff zu beschädigen.

Auszug aus "Der komplette Raumfahrzeug-Führer - Ausgabe 2155AD"

Klasse: Bulldog

Typ: Shuttle

Tonnage: 150

Aufgabe: Transport und Patrouille im lokalen Raum

Anzahl (in Betrieb): 102

Besatzung: 2

Maximale Kapazität: 20 Tonnen

Reichweite: 250.000 km

Höchstgeschwindigkeit: 230 Zph

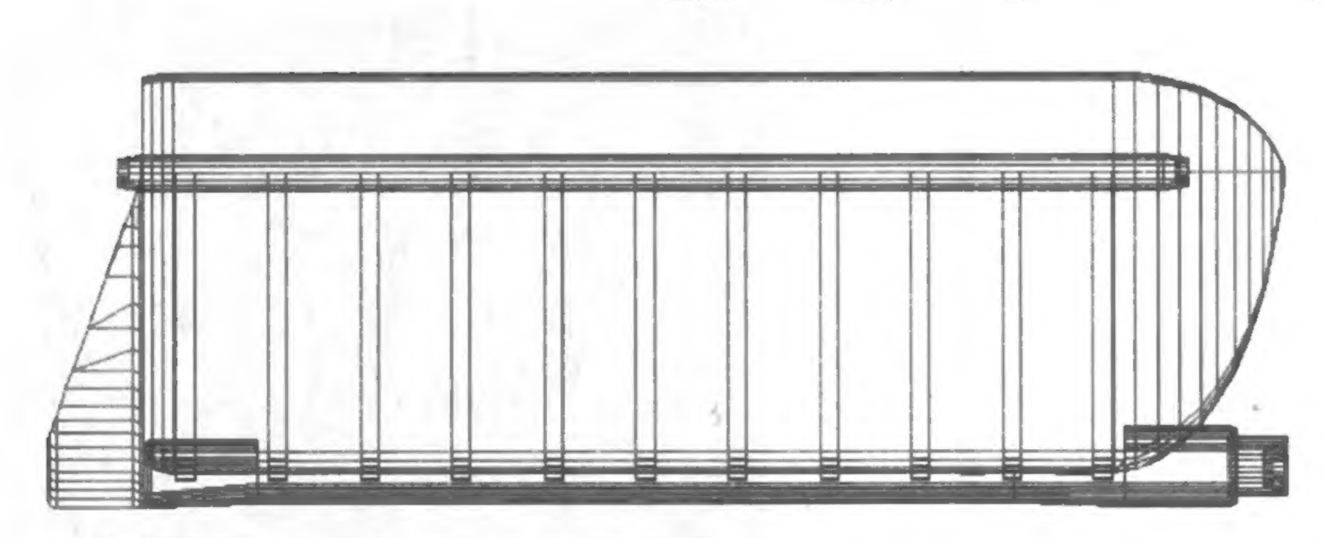
Atmosphärenausrüstung: Ja

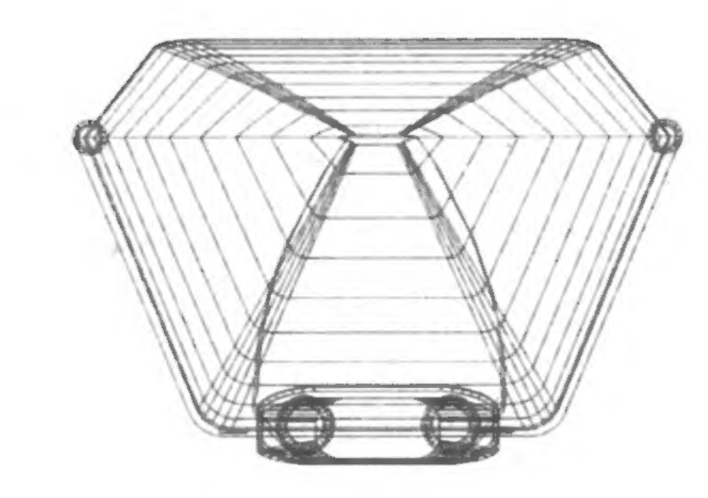
Bewaffnung: Ein 7-Gigawatt-Laser

Konstruktionswerft: Plutonia Industries

Charakteristische Kennzeichen:

Das Cockpit beim Bulldog, eine der ersten "nicht-symmetrischen" Entwicklungen der Plutoniawerft, ist gegenüber der Mittellinie nach rechts versetzt, um die Beladung mit Fracht zu erleichtern. Dadurch entsteht jedoch für den Piloten ein toter Winkel in 7-Uhr-Position, der mit hochauflösenden Kameras im betroffenen Bereich ausgeglichen wurde.

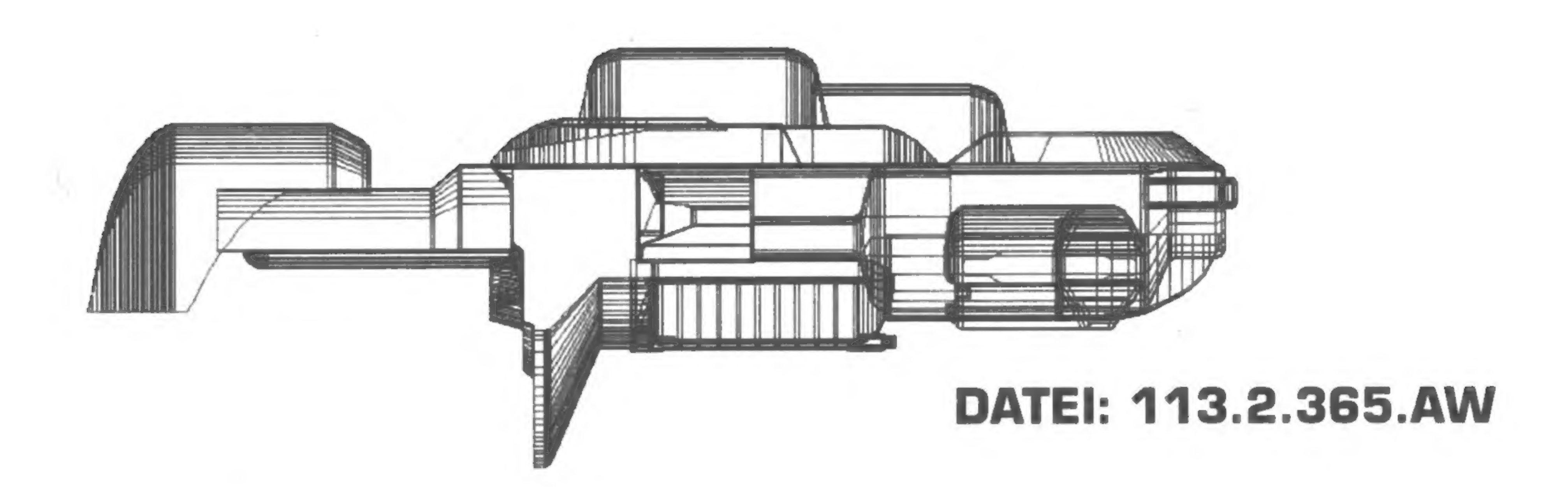




DATEI: 342.0.125.AD


ABSCHNITT


6



DATEI: 113.2.365.AW

Auszug aus "Der komplette Raumfahrzeug-Führer - Ausgabe 2155AD"

Klasse: Scout

Typ: Aufklärungs- und Wartungs-Fahrzeug

Tonnage: 3

Aufgabe: Wartung im lokalen Raum

Anzahl (in Betrieb): 267

Besatzung: 1

Maximale Kapazität: 5 Kubikmeter

Reichweite: 2.000 km

Höchstgeschwindigkeit: 5 Zph

Atmosphärenausrüstung: Nein

Bewaffnung: Keine

Konstruktionswerft: Free Scientific

Charakteristische Kennzeichen:

Der Scout wurde auf der Basis eines sehr verbreiteten Wartungsfahrzeugs entwickelt. Er vermittelt dem Piloten aber durch das gläserne Rundum-Cockpit eine bessere Sicht. Der Nachteil dieser Konstruktion ist, daß sich bei Piloten ein Gefühl besonderer Verwundbarkeit und Gefährdung entwickelt, da der feste Schiffskörper außerhalb ihres Sichtbereiches liegt. Die zwei bekannten Fälle des "Allein-im-All"-Syndroms, die durch die Gestaltung des Scout-Cockpits verursacht wurden, endeten mit dem Verlust der Besatzung.



ABSCHNITT
7

EBENE 3
ZUGANG NUR FÜR
BEVOLLMÄCHTIGTE

INSTALLATION

1. Wechseln Sie von Ihrem aktuellen Laufwerk auf das CD-ROM-Laufwerk. Wenn sich die CD in Ihrem Laufwerk D befindet, geben Sie beispielsweise D: ein.
2. Geben Sie SETUP ein, und drücken Sie ENTER.
(Bitte beachten Sie, daß ORION CONSPIRACY Speicherplatz auf der Festplatte benötigt.)
3. Sie werden dann nach dem Namen des Verzeichnisses gefragt, in das Sie das Spiel kopieren möchten.
Dieses Verzeichnis wird im folgenden mit "Spielverzeichnis" bezeichnet. Es enthält Ihre Computer-Konfigurationsdateien und die gesicherten Spiele. Von diesem Verzeichnis starten Sie auch ORION CONSPIRACY.
4. Setzen Sie die Installation nun mit der Konfigurierung des Spiels hinsichtlich der verschiedenen Peripheriegeräte und Einstellungen fort. Sie können diese Optionen später verändern, indem Sie das SETUP-Programm erneut betreiben.

SPIELSTART

Vergewissern Sie sich, daß Ihr aktuelles Verzeichnis das "Spielverzeichnis" ist (dessen Namen Sie oben festgelegt haben), und geben Sie ORION ein.
Falls Sie Probleme haben, das Spiel zu starten, lesen Sie sich bitte zunächst die Hinweise auf der Schnellstart-Karte durch. Sie liegt Ihrem ORION CONSPIRACY-Set bei. Wenn die Probleme dennoch weiterhin auftreten, rufen Sie bitte die Hotline von Domark an. Die Nummer finden Sie auf der Rückseite des Handbuchs.

OPTIONSEINSTELLUNGEN

Spieloptionen, die Sie während der Installation festgelegt haben (z.B. die Maussteuerung oder die Soundkartenwahl), können Sie jederzeit verändern, indem Sie vom Spielverzeichnis aus erneut das SETUP-Programm starten.

SOUNDKARTEN

The Orion Conspiracy benötigt eine Soundkarte für:
1. den spielbegleitenden Soundtrack
2. die digitalisierten Soundsamples und die digitalisierte Sprachausgabe.
Sie müssen eine passende Soundkarte für das Spiel wählen, falls Sie eine der beiden oder beide Optionen aktiviert haben. Bitte beachten Sie, daß die Aktivierung der Audio-Optionen den Grundspeicherbedarf erhöht. Der exakte Wert ist abhängig von der benutzten Soundkarte.

ANDERE SOUNDKARTEN

The Orion Conspiracy unterstützt Standardsoundkarten, die das Audio Interface Library-System von Miles Design benutzen. Falls Ihre Soundkarte im SETUP-Programm nicht aufgeführt ist, Sie aber die erforderlichen AIL-Treiber besitzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Kopieren Sie die neuen MIDI- und Digital-Treiber in Dateien, die Sie CUSTMIDI.ADV beziehungsweise CUSTDIGI.ADV benennen.
2. Wählen Sie die Option "Eigene Soundkarte(Custom Soundcard)" aus der SETUP-Soundkartenliste.

WEITERGEHENDE EINSTELLUNGEN

Falls Ihre Soundkarte noch nicht konfiguriert ist, müssen Sie das SETUP-Programm benutzen, um die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen.
Es hängt von Ihrer Soundkarte ab, ob Sie alle oder nur einige der folgenden Einstellungen durchführen. Schlagen Sie bitte die Werte, die Sie bei der Einstellung Ihrer Soundkarte verwenden müssen, in Ihrem Soundkarten-Handbuch nach.

1. Basis-I/O-Port-Adresse: Bei den meisten Karten ist 220 voreingestellt.
2. Interrupt (IRQ): Die meisten Karten benutzen entweder 5 oder 7.

3. DMA-Kanal: Die meisten Karten benutzen 1.
4. DMA-Interrupt (DRQ): Wird von den meisten Karten nicht benutzt.

SPEICHER

Das Spiel benötigt etwa 540 KB freien Grundspeicherplatz. Falls Sie Audio-Optionen aktiviert haben, steigt dieser Bedarf je nach verwendeter Soundkarte.
Um für das Spiel genügend Speicherplatz zu erhalten, müssen Sie möglicherweise Ihr System neu konfigurieren. Als Hilfe haben wir Ihnen nachfolgend einige Tips aufgelistet . (Auf der Schnellstart-Karte finden Sie weitere.) Weitere Einzelheiten dazu finden Sie in Ihrem DOS-Handbuch.

1. Überprüfen Sie, ob DOS im oberen Speicherbereich geladen ist. Das schließt die Benutzung eines Treibers, wie zum Beispiel HIMEM.SYS, ein.

2. Reduzieren Sie die Anzahl der speicherresidenten Programme. Sie müssen Ihre CONFIG.SYS-Datei dafür abändern

3. Benutzen Sie ein Speichermanagement-Hilfsprogramm, um sicherzustellen, daß alle notwendigen Treiber effizient in den Speicher geladen werden.

4. Kontrollieren Sie die Größe Ihres Maustreibers. Falls er zu viel Grundspeicher benötigt, sollten Sie, falls möglich, einen Treiber von geringerer Größe verwenden.

Im Extremfall sollten Sie auch an die Möglichkeit denken, daß Sie entweder einen Joystick oder die Tastatur benutzen können.

ERSTELLEN EINER BOOT-DISKETTE

Am einfachsten ist es für Sie, Ihren Computer mit Hilfe einer speziell vorbereiteten Boot-Diskette zu booten. Sie verfahren dazu wie folgt:

a. Formatieren Sie eine Leerdiskette mit FORMAT A:/s (vorausgesetzt, die Diskette ist im Laufwerk A:).

b. Kopieren Sie Ihre aktuelle AUTOEXEC.BAT- und CONFIG.SYS-Dateien aus dem Stammverzeichnis Ihrer Festplatte herüber.

c. Bearbeiten Sie die Datei-Kopien auf der Diskette, indem Sie alle nicht notwendigen Teile entfernen.

Denken Sie daran, daß Sie eventuell Maustreiber, Soundkartentreiber und CD-ROM-Treiber noch benötigen

d. Bevor Sie Ihren PC anschalten, um ORION CONSPIRACY zu spielen, legen Sie diese Boot-Diskette in das Diskettenlaufwerk. Ihr PC wird dann von der Diskette gebootet.

ERWEITERUNGS-SPEICHER

The Orion Conspiracy benötigt mindestens 3 MB Erweiterungsspeicher (XMS). Falls mehr verfügbar ist, verwendet das Spiel diesen Speicherplatz zur Maximierung der Leistung.
Falls weniger als 3 MB XMS verfügbar sind, wird das Spiel von einer Warnmeldung unterbrochen. Sie haben die Möglichkeit, das Spiel durch Eingabe von ORION/x- fortzusetzen. Damit verbunden ist allerdings eine leichte Verminderung des flüssigen Ablaufs der Animationssequenzen.
Beachten Sie bitte, daß verbleibender Speicherplatz Ihres PCs als Erweiterungs- oder Expansionsspeicher eingerichtet werden kann, je nach vorhandenen Speichertreibern. Die Aufnahme des HIMEM.S-Treibers in Ihre CONFIG.SYS-Datei stellt üblicherweise sicher, daß er als Erweiterungsspeicher eingerichtet wird. ORION CONSPIRACY kann nur Erweiterungsspeicher wahrnehmen. Bitte überprüfen Sie Ihr System-Setup daraufhin. Bitte schlagen Sie die Details in Ihrem DOS-Handbuch nach.

FEHLERMELDUNGEN

Falls das Spiel vorzeitig abbricht, wird eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt.

Datei kann nicht geöffnet werden.

1. Überprüfen Sie bitte, ob das Spiel von dem Verzeichnis betrieben wird, in dem Sie es installiert haben (dem Spielverzeichnis), und ob sich die CD im CD-ROM-Laufwerk befindet.
2. Vergewissern Sie sich, daß die CONFIG.SYS-Datei eine ausreichende Einstellung für die FILES-Variable enthält.
In der CONFIG.SYS-Datei im Stammverzeichnis Ihrer Festplatte gibt es wahrscheinlich eine Zeile, die wie folgt aussieht: FILES=xx, wobei xx eine Ziffer darstellt. Fortsetzung nächste Seite

Die Ziffer sollte mindestens 20 betragen. Falls ein Netzwerk oder bestimmte andere Treiber aktiv sind, müssen Sie die Ziffer entsprechend erhöhen.

3. Möglicherweise ist eine erforderliche Datei gelöscht oder beschädigt worden. Versuchen Sie es mit einer Neuinstallation des Spiels.

Grundspeicher nicht ausreichend.

Lesen Sie bitte die Anmerkungen im Abschnitt "Speicherbedarf". Hier finden Sie auch Tips zur Erweiterung des verfügbaren Speicherplatzes.

Soundtreiber kann nicht installiert werden.

Die Soundkarte, die von den Soundkartentreibern und den im SETUP-Programm gewählten Systemeinstellungen vorgegeben wurde, konnte nicht gefunden werden. Lesen Sie bitte die Hinweise im Abschnitt "Soundkarten". Um die Einstellungen anzupassen, müssen Sie das SETUP-Programm erneut durchführen.

Bildschirmmodus kann nicht eingerichtet werden.

The Orion Conspiracy arbeitet mit den meisten SVGA-Karten. Bei einigen weniger bekannten Karten müssen Sie jedoch einen VESA-Treiber in den Speicher laden, damit das Spiel läuft. Die Details zur Vorgehensweise finden Sie im Begleitmaterial zu Ihrer SVGA-Karte.

HINWEISE ZUM SPIEL

• Sie können die Cursorposition auf dem Bildschirm mit der Maus, dem Joystick oder den Cursortasten verändern.

• Wenn der Cursor auf eine Person, mit der Kontakt aufgenommen werden kann, oder einen Gegenstand, der benutzt werden kann, gerichtet wird, erscheinen der Name beziehungsweise die Bezeichnung auf dem Bildschirm.

• Mit dem linken Mausknopf (oder dem Joystick-Feuer-Knopf oder durch Drücken von ENTER auf der Tastatur) wählen Sie den gewünschten Gegenstand aus. Nachdem Sie Ihre Wahl getroffen haben, erscheinen Icons am unteren Bildschirmrand.

• Wenn Sie den Cursor auf ein Icon richten, erhalten Sie eine Funktionsangabe.

• Falls es für den Gegenstand nur eine Verwendungsmöglichkeit gibt, setzt Ihre Figur ihn automatisch in entsprechender Weise ein. Ansonsten können Sie bestimmen, welche Aktion durchgeführt werden soll.

• Mit dem rechten Mausknopf können Sie die verfügbaren Optionen durchgehen.

• Wollen Sie sich informieren, über welche Gegenstände Sie verfügen, ziehen Sie den Cursor über den unteren Rand des Bildschirms hinaus oder drücken die LEERTASTE.

• Sie verlassen das Inventar, indem Sie entweder den Cursor wieder nach oben auf den Spielbereich bewegen, das EXIT-Icon anklicken oder erneut die LEERTASTE drücken.

• Wenn Sie das STATUS-Icon unten auf dem Bildschirm anklicken, gelangen Sie zum Hauptmenü. Sie können nun Audio-/Sprachausgabe und die Steuerung verändern, sowie Ihre Spiele **sichern** und **laden.**

Um ein Spiel zu sichern, müssen Sie einen der numerierten Plätze anklicken, eine Beschreibung eingeben und ENTER drücken.

MAUSSTEUERUNG:

Linker Mausknopf	Wahl eines Gegenstands oder einer Aktion
Rechter Mausknopf	Durchgehen der verfügbaren Optionen

TASTATURSTEUERUNG:

Cursortasten	Verändern der Cursorposition auf dem Bildschirm
ENTER	Auswahl
TAB	Durchgehen der verfügbaren Optionen
	Abruf des nächsten Dialogtextes (falls Sie ihn vorher gehört haben)
F1	Spiel unterbrechen/fortsetzen
ESC	Überspringen von Szenen
CTRL-J	Joystick-Modus
CTRL-M	Maus-Modus
ALT-J	Neukalibrierung des Joysticks
ALT-V	Versionsnummer
ALT-X	Spiel abbrechen
CTRL-Q	Spiel abbrechen
F8	Spiel abbrechen
CTRL-C	Spiel abbrechen

MITARBEITERVER-ZEICHNIS

Künstlerische Leitung	Andy Blazdell
Technische Leitung	Simon Lipowicz
Visualisierung	Fangorn
3D-Sequenzen	Andy Day
Hintergrundillustration	"J.D." Duncan
Animation	Jack Wilkes
	Gary Welch
	Tahir Rashid
	Ian Harling
Zusätzliche Programmierung	Glyn Kendall
Musik	Ian McCue
Soundeffekte	Channel 20-20
Soundtreiber	John Miles
Videokomprimierung	RAD Software
Handbuchentwurf & -Gestaltung	Andi Ewington
Verpackungsmotiv	Vincent Wakerley
Verpackungsentwurf	Matthew Woodley
Produktionsleitung	Matthew Woodley
	Mark Gilbert

Wir danken: Jeff Roberts und Mitch Soule von RAD Software

Beccie, Jake und Will von Inverse Pictures für das englische Manuskript

Polylang für die französische, italienische und deutsche Übersetzung

Simon von Sound Developments

Red Pepper für Handbuchgestaltung und -entwurf

Rob Northen

Richard Browne

Sue Tong

Stuart Hughes und dem gesamten Mitarbeiterstab von Domark Software Ltd.

KUNDENDIENST

Sie erhalten eine Garantie, wenn Sie Ihre Registrierungskarte ausgefüllt an uns zurückschicken. Sollten an Ihrer CD innerhalb von 90 Tagen ab Kaufdatum aufgrund von Produktionsfehlern Mängel auftreten, erhalten Sie bei Einsendung dieser CD kostenlosen Ersatz. Nach Ablauf dieser Frist oder bei Schäden durch falsche Bedienung oder Computerfehler können Sie die CD umtauschen, indem Sie sie zusammen mit einem in Pfund Sterling (£ 2,50 je CD) auf Domark Software Ltd. ausgestellten Euroscheck einsenden.

Unsere Kundendienst-Hotline können Sie erreichen unter:

Tel: 44(0)181-780 2224

Fax: 44(0)181-780 1540

Compuserve: 74431,1164

Internet: 74431,1164@CompuServe.com

Domark Software Ltd.,
Ferry House, 51-57 Lacy Rd.,
Putney, London SW15 1PR
Tel.: +44(0)181-780 2224
Fax: +44(0)181-780 1540
Compuserve: 74431,1164
Internet: 74431,1164@CompuServe.com

Glaube nur die Hälfte von dem was Du hörst und nichts was Du siehst.



Domark Software Ltd, Ferry House,
51-57 Lacy Rd, Putney, London SW15 1PR
Tel: 44(0)181-780 2224
Fax: 44(0)181-780 1540
Compuserve: 74431,1164
Internet: 74431,1164 @ CompuServe.com
DOMARK
Smacker
VIDEO TECHNOLOGY